

Inhalt

Einführung

Herrschaft der Zeit und die Reinheit des Signifikanten.....	11
Der Rahmen: aller et retours	15
Ein (post-)modernes Missverständnis: Der Tod des Autors	25
Das Feiern der Sprache	29
<i>Iconoclash</i> : Synchronie von Anbetung und Zerstörung des Signifikanten	33
Das koloniale Lesen der Welt	37
Der lange Schatten der christlichen Doublette	41
Antiödipus oder der antinomische Wille zur Reinheit.....	51
Reinheit und ästhetische Disziplin.....	57
Wider die konservative Revolution: Hermeneutik plus Strukturalismus	61

I. Zur Kritik der ästhetischen Romantik Foucaults

Das Begehren des Diskurses.....	67
Von der Restitution einer Feier der Sprache durch Kritik	79
Die postmoderne Reflexion modernistischer Antinomie der Reinheit	85

Der lange Schatten der Reinheit im Sein der Sprache	91
Erasmus oder der verpasste Wille zur Reinheit	105
Die Synchronisierung der Reinheit in der Schrift	109
Diderot, kein Diskursereignis	117
Der gute Hirte, nicht das Panoptikum	123
Max Weber zwischen Bourdieu und Foucault	127
Die Synchronie zweier Ökonomien	135
<i>Les maîtres fous</i> oder der Verfall an Reinheit in der dichten Beschreibung	141
Schule vs. Militär: Eine andere Ökonomie des produktiven Leibes	145
Die historische Positionierung der Scham	157
Der eigentliche Skandal in der Entmoralisierung des <i>traitement moral</i>	161
Hemmung der Macht und die Synchronie der Reinheit	171
Liebe als Zerstörung der Schönheit	179

II. Representation Revisited: Der Wille zur Reinheit

Spieglein, Spieglein an der Wand. Die zu kurze Geschichte der Subjektdoublette	187
Vom Sinn der Zahlen	193
Der koloniale Konsens zum Dissens	201
Digitalität und das Begehren des Archivs	207
Schrift als praxeologische Topik der Legitimität	213
Das neue Verständnis vom Bild als Schrift der Schrift	217
<i>L'Empire des lumières</i> : Siegel und Bild als dispositive Feier der Reinheit	225
Lesen: Roger Bacons Transformation der islamischen Perspektivlehre	231

Die Implosion des christlichen Klosters	241
Die Feier der Schrift und die neue Praxeologie einer weltlichen Synchronie	247
Die zwei Welten der Zweiweltenlehre: Die neue Lesbarkeit der Welt	255
Von der Reinheit des Monsters zur kolonialen Reinheit des Geschmacks	259
Der Fall Dürer: Lust an der Leere	265
Das Reinheitsdispositiv der Hieroglyphen und der Streit um die Lesbarkeit der Welt	273
Francis Bacon: The Man without a real Character	283
Philosophie im panoptischen Aussichtsturm: <i>Imprese</i> und <i>Devise</i>	287
Das Verschwinden der Autorin: Sexualitätsdispositiv und ästhetischer Diskurs	291
Leibniz' retinale Reinigung der Zeit	299
Die Ästhetik der Existenz im Streit der Fakultäten	303
Der doppelte Jacques oder die lacansche Umkehrung Rousseaus	317

III. Methodisches Nachwort. Für eine kulturwissenschaftliche Reflexion über das Feiern der Sprache

Der hermeneutische Narzissmus der Reinheit in der Kritik der Aufklärung	329
Die Verführung in der Poetik des Raumes zum reinen Lesen	337
Derridas Vollendung der antihermeneutischen Reinheit	343
Die Suche nach messianischen Splittern im Feiern der Sprache	349
Eine kurze Geschichte des Vergessens der Geschichte	357
Politik der Autorschaft gegen den neoliberalen Akzellerismus	367
Literaturverzeichnis	377

